FAHRERBESPRECHUNG - schriftlich

19.09.2026

Wichtige Informationen für alle Teilnehmer

Da bei der Toyota Keusch Grasl Rallye Horn 2026 keine persönliche Fahrerbesprechung vor Ort stattfindet, werden die wichtigsten Informationen und Hinweise auf diesem Weg über den digitalen Online-Aushang an alle Teilnehmer übermittelt. Bitte lest die folgenden Punkte aufmerksam durch und berücksichtigt sie während der gesamten Veranstaltung.

---

1. Bei einem Ausfall – unbedingt immer Notfalltelefon verständigen

Bei der Toyota Keusch Grasl Rallye Horn 2026 kommt **kein GPS-Safety-Tracking-System** zum Einsatz. Daher ist es für die Sicherheit aller Beteiligten besonders wichtig, dass **jeder Ausfall unverzüglich telefonisch gemeldet wird.**

Dies gilt **ausnahmslos bei jedem Ausfall**, sowohl auf einer Sonderprüfung als auch auf einer Verbindungsetappe – unabhängig davon, ob es sich um einen Unfall, einen technischen Defekt oder einen anderen Grund handelt.

Notfalltelefon: +43 676 532 51 58

Bitte ruft bei jedem Ausfall unter dieser Nummer an und meldet den Standort bzw. die Situation. Bei einem Ausfall auf einer Sonderprüfung ist zusätzlich unbedingt Folgendes zu beachten:

- SOS- bzw. OK-Zeichen für die nachfolgenden Teilnehmer sichtbar zeigen oder aufstellen.
- Ein **Pannendreieck ca. 50–100 Meter vor dem ausgefallenen Fahrzeug** aufstellen auf derStraßenseite, auf der sich das Fahrzeug befindet.
- Die eigene Sicherheit und die Sicherheit der nachfolgenden Teilnehmer hat oberste Priorität.

Der wichtigste Punkt ist jedoch: Bei jedem Ausfall unbedingt das Notfalltelefon anrufen und den Ausfall melden!

---

2. Tanken – keine gemeinsame Tankzone

Bei dieser Rallye gibt es **keine gemeinsame Tankzone**.

Das Tanken ist daher grundsätzlich möglich:

- an **allen öffentlichen Tankstellen entlang der Rallye-Route** sowie
- am **eigenen Serviceplatz**, sofern dabei die Bestimmungen der **AMF Rallye Sporting Regulations (RSR), Artikel 61.2**, eingehalten werden.

Auch beim Tanken am eigenen Serviceplatz gelten die üblichen Sicherheitsbestimmungen. Insbesondere dürfen sich **Fahrer und Beifahrer während des Tankvorgangs nicht im Fahrzeug befinden**.

Die Personen, die das Fahrzeug betanken, müssen die vorgeschriebene Schutzbekleidung tragen. Dazu gehören insbesondere **lange Hose, lange Ärmel (idealerweise Overall) und Sturmhaube**.

---

3. Feuerlöschanlage beim Verlassen des Serviceparks aktivieren

Bitte achtet darauf, dass die **Feuerlöschanlage bei jedem Verlassen des Serviceparks aktiviert** ist.

Die Funktion bzw. Aktivierung der Feuerlöschanlagen wird von den AMF-Scrutineers regelmäßig kontrolliert. Bitte stellt daher sicher, dass die Anlage **jedes Mal aktiviert wird, sobald ihr den Servicepark verlasst**, um unnötige Beanstandungen bzw. Strafen zu vermeiden.

---

4. Verbindungsetappen – sehr großzügige Fahrzeiten

Die Fahrzeiten auf den Verbindungsetappen sind **sehr großzügig bemessen**. Es ist daher ausdrücklich **nicht notwendig, schneller als nach den Bestimmungen der StVO erlaubt zu fahren**.

Aufgrund der großzügigen Zeitvorgaben wird es teilweise notwendig bzw. völlig normal sein, dass Teilnehmer auf den Verbindungsetappen anhalten und auf ihre Zeit warten. Wenn ihr auf einer Verbindungsetappe stehen bleibt, achtet bitte darauf, **den laufenden Verkehr nicht zu behindern**.

Insbesondere in Ortsgebieten ist von unnötig hoher Geschwindigkeit abzusehen. Im Bereich von **Gars am Kamp, Kamegg, Rosenburg und Frauenhofen** sind Radar-Geschwindigkeitsmessgeräte positioniert. Zusätzlich ist mit **polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen** zu rechnen. Bitte haltet euch auf den gesamten Verbindungsetappen an die geltenden Verkehrsvorschriften.

---

5. Abbruch einer Sonderprüfung und Alternativrouten

Das Organisationsteam und die Streckensicherungsteams setzen alles daran, dass möglichst alle Teilnehmer sämtliche Sonderprüfungen absolvieren können.

Bei Zwischenfällen oder insbesondere bei einem schweren Unfall kann es jedoch notwendig sein, eine Sonderprüfung abzubrechen. In diesem Fall werden, wenn notwendig, die noch am Start befindlichen Teilnehmer über eine **Alternativroute** weitergeleitet. Die entsprechenden Alternativrouten sind **am Ende des Roadbooks** dargestellt.

Bitte beachtet dabei unbedingt, **auf welcher Sonderprüfung ihr euch befindet**. Zum Beispiel haben SP1 und SP3 unterschiedliche Alternativrouten.

---

6. Verbindungsetappen – auf die richtige Route achten

Auch die Verbindungsetappen zwischen den Sonderprüfungen sind jeweils unterschiedlich. Bitte achtet daher genau auf das **Roadbook und die vorgeschriebene Route**, um ein Verfahren zu vermeiden.

Besondere Aufmerksamkeit gilt nach der **letzten Sonderprüfung**: Die Route zurück nach Mörtersdorf ist **anders als bisher**. Sie wurde so festgelegt, dass die Teilnehmer von der richtigen Seite zum Zielbogen gelangen.